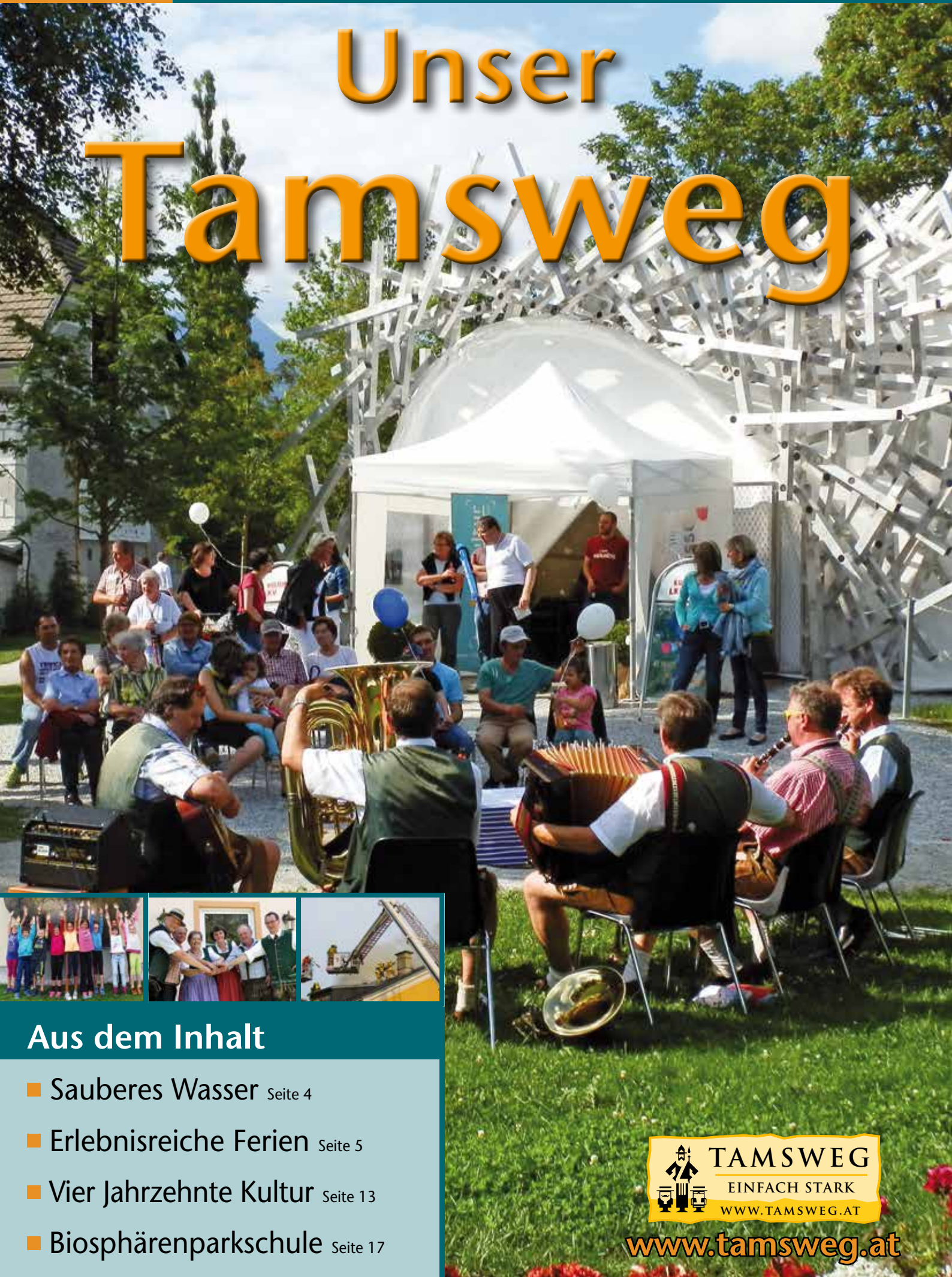


Unser Tamsweg



Aus dem Inhalt

- Sauberes Wasser Seite 4
- Erlebnisreiche Ferien Seite 5
- Vier Jahrzehnte Kultur Seite 13
- Biosphärenparkschule Seite 17



www.tamsweg.at

Inhalt

Aus der Gemeinde.....	2
Inhalt	2
Zu alten Wurzeln.....	2
Vernissage Ganatschnig.....	2
Seite des Bürgermeisters	3
Aus erster Hand	3
Aus der Gemeinde.....	4
Vieles neu im Gemeindebauhof.....	4
Sauberes Wasser garantiert.....	4
Ferien einmal anders	5
Gemeinde unterstützt Studierende.....	6
Landessieger im Doppelpack	6
Tarmannkapelle.....	6
Plakatstände & Ankündigungstafeln.....	7
Hundekotverordnung beschlossen	7
Sprachcafé Lungau.....	7
Freud und Leid.....	10
Aus der Gemeinde.....	12
Landesverdienstzeichen.....	12
Der sichere Schulweg.....	12
Öffentliche WC-Anlagen.....	12
Neueröffnung	12
Vorgestellt	13
Herzlichen Glückwunsch.....	13
Aus der Gemeinde.....	14
Nicht ohne Gambswirt	14
Pflegecoaching	14
Besuchsdienst	14
Timeout Jugendtreff Tamsweg	15
Ausbildung abgeschlossen.....	15
Bewegt in die Sommerferien.....	16
Fachschüler bewiesen ihr Können	16
Herbstliche Sauna-Erlebnis-Tage	16
Engagierte Kleinschule	17
In Tamsweg wird getanzt	17
Sozialzentrum übersiedelt.....	18
Dörfliches Zusammenleben	19
Lagerhaus expandiert.....	19
Bürgerversammlung	19
Veranstaltungen in Tamsweg	20

Zu alten Wurzeln

Tourismusverband siedelt auf den Marktplatz

Der derzeitige Standort des Tourismusverbandes Tamsweg war ursprünglich als sehr gute Übergangslösung gedacht und endet nunmehr früher als erwartet.

Am künftigen, zentralen Standort im „Platzbräu“ am Marktplatz – bis Mitte der 90er Jahre war der Tourismusverband im Rathaus angesiedelt – ist nun das Tourismus-Büro wieder optimal ersichtlich und gut erreichbar. Auch bringt der

Umzug dank der unmittelbar vorhandenen Lagerräume Kosteneinsparungen bei Logistik und Handling im Veranstaltungsbetrieb.

Derzeit werden die künftigen Räumlichkeiten baulich an die funktionellen und repräsentativen Anforderungen angepasst. Damit kann der Tourismusverband Tamsweg auch weiterhin seine Aufgaben im Tourismus professionell und zeitgemäß erfüllen.

Vernissage Ganatschnig

Ausstellungseröffnung am 17. Oktober 2014

Der Reigen der Kunstausstellungen im Rathaus setzt sich fort: Die Marktgemeinde Tamsweg freut sich, dass die Lungauer Künstlerin Karin Ganatschnig von Mitte Oktober bis Mitte Jänner ihre Werke im Rathaus ausstellt.

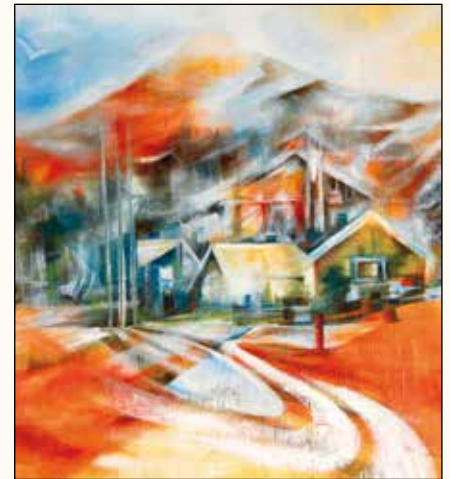
Ganatschnig wird dabei unter ande-

rem ihre neuen Bilder in Aquarell-Acryl Mischtechnik der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Ausstellungseröffnung, zu der alle sehr herzlich eingeladen sind, findet am Freitag, dem 17. Oktober 2014 um 18:30 Uhr im Rathaus statt.



Karin Ganatschnig



„Wintereinbruch im Dorf“

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg

Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer

Titelbild: Robert Wimmer, LKV

Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz

Design&Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info

Fotos: Die Medienwerkstatt GmbH, Marktgemeinde Tamsweg, Franz Neumayer, Privat, LKV, TVB Tamsweg, LN, Notburga Löcker, Karin Ganatschnig, Josef Gruber, Rupert Mühlbacher, BadiNSEL, Vanessa Schmalz, FF Tamsweg, timeout Jugendtreff Tamsweg, Tanzschule Dietrich, Elisabeth Angermann, Berg- & Naturwacht, ÖRK

Fotos Freud und Leid: Fotostudio Roland Holitzky, Rupert Mühlbacher, Marktgemeinde Tamsweg, Privat

Druckabwicklung: DMWS

© 2014 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

Aus erster Hand

Aktuelles aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Tamswegerinnen und Tamsweger!

Wie Sie sicher alle bemerkt haben, tut sich derzeit in unserer Gemeinde vieles. Für mich als Bürgermeister sind verantwortungsvoll geführte Diskussionen und Beratung wichtig, um die richtigen Schritte zur richtigen Zeit zu setzen. Dazu steht mir die Gemeindevertretung als unverzichtbares Beratungsgremium zur Seite, und so darf ich mich an dieser Stelle bei allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit für unseren Ort Tamsweg herzlich bedanken.

Auf einige Punkte möchte ich besonders eingehen:

Wasserversorgung

Die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser ist für die Marktgemeinde Tamsweg eine zentrale Aufgabe. Dies wird durch mehrere Wassergenossenschaften bzw. direkt durch die Wasserversorgung der Marktgemeinde Tamsweg sichergestellt. Der durchschnittliche Verbrauch von ca. 23 Liter pro Sekunde wird aus der Schüttung zweier Quellen im Lessachtal gewährleistet. Dabei liefert die sogenannte Jungbrunnenquelle zwar einwandfreies Trinkwasser, hat jedoch in den Wintermonaten Dezember bis März lediglich eine Minimalschüttung von 15 l/sek. Dem gegenüber hat die Leitnerquelle zwar eine ausreichende Mindestschüttung von 53 l/sek, weist jedoch zur Zeit der Schneeschmelze und bei Starkregen immer wieder minimale Verunreinigungen durch coliforme Bakterien auf, sodass dieses Wasser nicht mehr in den Verkehr gebracht werden darf.

Die auf behördliche Anordnung errichtete UV-Anlage kann bereits im Herbst in Betrieb gehen und damit die Versorgung mit einwandfreiem Wasser über das gesamte Jahr sicherstellen. Parallel dazu wird unser Brunnenbaumeister Willi Hönegger – nach erfolgreicher Verhandlung mit dem Grundbesitzer Österreichische Bundesforste AG – zur Abklärung der geologischen Verhältnisse im Quellgebiet und zur Prüfung

der Möglichkeit und Sinnhaftigkeit einer tieferen Wasserfassung Sondierungsbohrungen durchführen.

Ziel ist es, bei entsprechend positivem Ergebnis der Sondierung und unter Beachtung des für Prüfung und Umsetzung notwendigen Zeitraumes mittelfristig die Wasserversorgung wieder ohne UV-Anlage gewährleisten zu können.

Marktplatz und Wirtschaft

Die Positionierung Tamswegs als „kleiner, feiner Bezirkshauptort in den Bergen“ schreitet weiter stetig voran. Als „Ort der kurzen Wege“ soll Tamsweg in Zukunft für Arbeit, Wohnen, Leben und Lernen noch attraktiver werden. Nach der Erweiterung des Einkaufszentrums in der Kuenburgstraße freuen wir uns schon auf die Eröffnung vom „Q4“ am Postplatz im Herbst.

Der Marktplatz wird durch die Verlegung des Büros unseres Tourismusverbandes sowie dem Einzug der Firma „Insiders“ ins ehemalige „Platzbräu“, durch die Übersiedelung der Firma „Hartlauer“ in die ehemaligen Räume des DM und durch die Neueröffnung eines Restaurants im ehemaligen Gasthof Lackner zusätzlich belebt. Ich bedanke mich bei allen Wirtschaftstreibenden für das großartige Engagement in unserem wunderbaren Ort.

Gambswirt

Oft wird vieles erst dann bewusst, wenn es nicht mehr da ist. So wurden uns durch die Brandkatastrophe beim Gambswirt Anfang Juli in vieler Hinsicht wieder die Augen geöffnet und ich darf in diesem Zusammenhang meinen Dank aussprechen:

Danke stellvertretend für alle Einsatzorganisationen unserem OFK Hans-Peter Seitlinger für den fachlich und menschlich großartig geleiteten Einsatz.

Danke den vielen Tamswegerinnen und Tamswegern für ihre Mithilfe und dem einfach „Füreinander – Da – Sein“ in dieser schwierigen Zeit.



Danke der Wirtsfamilie Gusti und Hermann Maier. Ihr wart mit dem Gambswirt in den letzten 60 Jahre tagtäglich als ein „Ort der Begegnung“ in unterschiedlichster Weise für uns da. Danke dafür. Wir freuen uns, dass ihr mit der notwendigen Zuversicht, mit Mut und Tatkraft wieder in die Zukunft schaut. Ich versichere euch meine - gemeinsam mit den zuständigen Behörden besprochene - unbürokratische Unterstützung beim Wiederaufbau.

Zum Schluss darf ich mich wiederum bei so vielen Menschen bedanken, die für unseren Ort in den verschiedensten Funktionen ehrenamtlich tätig sind. Eure Arbeit ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar.

Somit wünsche ich allen einen erfolgreichen Start in den Herbst verbunden mit meiner Zusicherung, gemeinsam mit der Gemeindevertretung das Beste für unsere Heimatgemeinde zu geben.

Gottes Segen wünscht

Euer Bürgermeister

Georg Gappmayer

Vieles neu im Gemeindebauhof

Modern und effizient - im Einsatz für Tamsweg

Die letzten Monate brachten grundlegende Änderungen im Bauhof mit sich. Neben einem neuen Bauhofleiter und seinem Stellvertreter gibt es jetzt ein neues Arbeitszeitmodell sowie zwei neue Kommunalfahrzeuge.

Neues Führungsteam

Seit Anfang Mai 2014 steht Gerhard Prodingner aus Mörtelsdorf dem Gemeindebauhof als Leiter vor. Prodingner ist Installateurmeister und besitzt die Unternehmerprüfung sowie diverse Zusatzausbildungen. Nach der Pensionierung



von Gerhard König ist er nach erfolgreichem Hearing einstimmig von den Mitgliedern der Gemeindevorstellung zum Bauhofleiter ernannt worden.

Als sein Stellvertreter und neu im Bauhofteam fungiert Michael Kovacs. Kovacs war zuvor als Zimmerer bei der Fa. Ehrenreich beschäftigt.

für die Bauhofmitarbeiter. Dadurch ist ein Teil des Bauhofes stets auch freitags ganztätig im Einsatz für die Tamsweger Öffentlichkeit, was die Effizienz und die Schlagkraft des Gemeindebauhofes weiter steigert.

Modernisierter Fuhrpark

Neuerungen gab es auch in der Fahrzeugflotte des Bauhofes: Für den in die Jahre gekommenen Ladog konnten zwei neue Kommunalfahrzeuge, eine Stangl-Solo-Kehrmaschine und ein Lindner-Unitrac, angeschafft werden.

Flexibles Arbeitszeitmodell

Seit Mai dieses Jahres gilt im Bauhof ein neues Arbeitszeitmodell. Grundsätzlichste Änderung ist die Einführung einer kurzen und langen Arbeitswoche



Gerhard Prodingner Michael Kovacs

Sauberes Wasser garantiert

Bau einer UV-Anlage notwendig

Regelmäßig durchgeführte Untersuchungen seit dem Jahr 2010 haben ergeben, dass bei extremen Wetterereignissen (z.B. bei Starkregen) das Trinkwasser bei den Quellen in Lessach eine geringfügige Belastung durch coliforme Keime aufweisen kann.

Laut Trinkwasserverordnung darf ein derartig belastetes Wasser nicht in den Verkehr gebracht werden. Die Zuleitung von Wasser aus anderen Quellen ist in solchen Fällen jedoch nur eine kurzfristige Zwischenlösung. Maßnahmen im Quellgebiet, wie z. B. die Erweiterung des Quellschutzgebietes, brachten keine nachhaltigen Verbesserungen. Zur Sicherstellung einer einwandfreien Trinkwasserversorgung ist durch die Lebensmittelaufsicht eine Desinfektion gesetzlich vorgeschrieben.

Für eine derartige Desinfektion gibt es verschieden Möglichkeiten, wie beispielsweise chemische Verfahren (Chlorierung, Behandlung mit Ozon) und die Behandlung mittels UV-C Licht.

Vorteile UV-C Desinfektion

Das Verfahren mittels UV-C Licht kommt der allgemeinen Forderung nach strukturell unverändertem Wasser am nächsten, weil die natürliche Zusammensetzung und der Geschmack unverändert bleiben. Bei der UV-C Desinfektion werden dem Wasser keine chemischen Substanzen beigemischt. Die Wirkungsweise ist bereits seit mehr als 100 Jahren bekannt. Die Anwendung ist sehr einfach: Das Wasser läuft am UV-Licht vorbei, das durch einen speziellen UV-Lichtstrahler erzeugt wird.

Hauptmerkmale der UV-C Desinfektion: keine Zugabe von Chemikalien, keine Veränderung von Wasserinhaltsstoffen, keine Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigungen, keine Bildung von korrosiven Stoffen, keine Gefahr der Überdosierung sowie zuverlässige Entkeimung.

In sehr vielen Gemeinden wird für die sichere Trinkwasserversorgung bereits eine UV-C Anlage zur allgemeinen Zufriedenheit betrieben. Beispielsweise gibt es derartige Anlagen in Flachau, Altenmarkt, Radstadt und am Katschberg.

Zur zukünftigen Sicherung von gesundem und einwandfreiem Wasser werden im Auftrag der Marktgemeinde Tamsweg parallel zur Installation der UV-C Anlage im Quellgebiet Sondierungsbohrungen durchgeführt.

Ferien einmal anders

Gelungene Premiere der Kinder-Sommerbetreuung



Erstmalig in diesem Sommer wurde von der Marktgemeinde Tamsweg für Kinder von drei bis zehn Jahren eine Betreuung während der ersten sechs Ferienwochen täglich am Vormittag angeboten – und das mit großem Erfolg, wie die Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder und deren Eltern bestätigen.

Neben Vanessa Schmalz, BAKIP-Schülerin der 3. Klasse in Bischofshofen, die auch für das gesamte Ferienprogramm inhaltlich verantwortlich zeichnete, bemühten sich die angehende Lehrerin Katharina Prodingner, die Kindergartenpädagoginnen Magdalena Leitner, Christine Moser und Hannelore Spreitzer



mit großem Engagement um eine abwechslungs- und lehrreiche Betreuung der Kinder.

Buntes Programm

Zusätzlich zu den fixen wöchentlichen Programmpunkten, wie Sportangebote oder Spielplatzbesuche, erlebten die Kinder auch ganz besondere Höhepunkte. Dazu zählen unter anderem der Besuch bei Feuerwehr und dem Roten Kreuz oder ein Lokalausgang in der Bäckerei Binggl. Zudem durften die Kinder Mathias Gappmaier von der Landwirtschaftsschule bei der Imkerarbeit mit seinen Bienen über die Schultern schauen. Wie

beispielsweise ein Tagesablauf auf einem großen Bauernhof abläuft, erfuhren die wissbegierigen Kleinen von Roswitha Prodingner. Auch der spannende Waldpädagogiktag und interessante Erzählungen von Anton Heitzmann im Heimatmuseum begeisterten die jungen Tamswegerinnen und Tamsweger.

An dieser Stelle möchte allen Verantwortlichen der mitwirkenden Firmen, Institutionen und Einsatzorganisationen herzlich gedankt werden, die spontan und unentgeltlich ihren wertvollen Beitrag zum Gelingen der erfolgreichen Ferienbetreuung geleistet haben.



Gemeinde unterstützt Studierende

Zuschuss von 75 Euro pro Semester

Die Marktgemeinde Tamsweg hat bereits im Vorjahr Studenten mit Hauptwohnsitz in Tamsweg finanziell unterstützt. Nunmehr wurden Richtlinien für die Förderung von Tamsweger Studierenden ausgearbeitet und von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 30.06.2014 beschlossen.

Gefördert werden Studierende, die mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Tamsweg gemeldet und als ordentliche Hörer an einer öffentlichen Universität, Privatuniversität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule inskri-

biert sind. Diese Studierenden erhalten von der Marktgemeinde Tamsweg einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 75,00 pro Semester. Die Förderung wird nur gewährt, wenn die Studierenden am 01.10. des jeweiligen Jahres mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Tamsweg gemeldet sind und dieser für das folgende Jahr aufrecht bleibt.

Antragstellung

Die Anträge für eine Förderung sind auf der Homepage der Marktgemeinde Tamsweg www.tamsweg.at/formulare

oder im Gemeindeamt erhältlich. Die vollständig ausgefüllten Anträge sind mit den erforderlichen Unterlagen (Inskriptionsbestätigung, Nachweis über den aufrechten Bezug der Familienbeihilfe) bei der Marktgemeinde Tamsweg, Bürgerservice, einzubringen oder in eingescannter Form unter der Email-Adresse gemeinde@tamsweg.at elektronisch an die Marktgemeinde zu übermitteln. Die Anträge sind bis spätestens 31.10. jeden Jahres für das Wintersemester und bis spätestens 31.03. jeden Jahres für das Sommersemester abzugeben.

Tarmannkapelle

Renovierung abgeschlossen

In einer gemeinsamen Aktion haben die Marktgemeinde Tamsweg, Dr. Christian Haller vom Land Salzburg und Restaurator Friedl Thaler bei der Tarmannkapelle an der Tamsweger Murbücke Unterbau, Putz und Fresken erneuert und ergänzt. Das große Problem an diesem Standort ist die Feuchtigkeit, die dem ganzen Bauwerk immer wieder zusetzt.

Die 1787 erbaute Kapelle musste daher bereits mehrmals renoviert werden. Bislang kümmerte sich die Familie Tarmann aufopfernd um Pflege und Schmuck der Kapelle – zukünftig

übernehmen dankenswerterweise Hermann und Dorothea Steinwender diese wertvolle Aufgabe.

An dieser Stelle sei der Familie Tarmann und all jenen, die sich Jahr ein Jahr aus unentgeltlich im gesamten Gemeindegebiet um Kapellen und sonstige Kulturgüter bemühen, sehr herzlich gedankt. Dieser Einsatz für die Öffentlichkeit ist nicht selbstverständlich und kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Das Land Salzburg unterstützte die Renovierung der Tarmannkapelle aus dem Budget „Erhaltung des kulturellen Erbes“.



Landessieger im Doppelpack

Tamsweger Jugendrotkreuz räumt ab

Über großartige Erfolge freut sich das Tamsweger Jugendrotkreuz: Wie schon im Jahr 2013 gelang es der schulischen Jugendrotkreuz-Bewerbsgruppe des Bundesgymnasiums Tamsweg, den Landessieg in der Kategorie Jugend II zu erringen. Die erfolgreichen Teammitglieder sind Judith Gruber, Veronika

Gruber, Julia Santner, Christoph Santner und Simon Scharfetter. Das Team qualifizierte sich mit diesem Landessieg abermals für den schulischen JRK-Bundesbewerb in Maltschach/Kärnten.

Beim außerschulischen JRK-Landesbewerb in Saalfelden schaffte die Tamsweger Jugendgruppe „Strong Kids for Life“

den Sieg in der Kategorie Jugend I, der gleichzeitig die Qualifikation für den Bundesbewerb im kommenden Juli in Straßwalchen bedeutet. Die siegreichen Teammitglieder heißen Anna Lohfeyer, David Taferner, Christoph Santner, Angelo Schwarzenbacher und Tobias Schindler-Perner.

Plakatständer & Ankündigungstafeln

Wildwuchs erfordert Maßnahmen

In letzter Zeit nahm der Wildwuchs an Dreieckständer, Plakatständer und Ankündigungstafeln im Gemeindegebiet stetig zu. Dies führte teilweise zu Sichtbehinderungen im Straßenverkehr und zu Engstellen auf Gehsteigen.

Die Marktgemeinde Tamsweg hat darauf reagiert. Ab sofort gelten folgende Regelungen:

- Für das Aufstellen von Dreieckständer, Plakatständer und Ankündigungstafeln ist die Genehmigung der Grundstückseigentümer sowie der Gemeinde einzuholen.
- Die Aufstellung der Dreieckständer, Plakatständer, Ankündigungstafeln so-

wie Anbringung der Plakate und Hinweistafeln darf für den Auto- und Fußgängerverkehr nicht hinderlich bzw. sichtbeeinträchtigend sein.

- Es gilt eine mengenmäßige (maximal 10 Stk.) sowie zeitliche Begrenzung für das Aufstellen.
- Insbesondere dürfen auf Gehsteigen, bei Verkehrsinseln, in Kreuzungsbereichen und an Verkehrsschildern keine Plakatständer bzw. Ankündigungstafeln aufgestellt bzw. angebracht werden.
- An Brückengeländern dürfen Transparente und Ankündigungstafeln nur unter der Voraussetzung montiert wer-

den, dass es dadurch für die Verkehrsteilnehmer zu keiner Sichtbehinderung kommt.

- Nicht entfernte Plakatständer, Plakate und Hinweistafeln nach Beendigung der Veranstaltung, werden auf Kosten des Veranstalters vom Bauhof der Marktgemeinde Tamsweg entfernt.



Hundekotverordnung beschlossen

Hundebesitzer in der Pflicht

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Tamsweg hat kürzlich eine „Hundekotverordnung“ beschlossen, um die Gefährdungen für die menschliche und tierische Gesundheit durch Hundekot zu vermeiden. Das Bewusstsein der Hundebesitzer soll geschärft werden und Hundebesitzer sollen vermehrt darauf achten, dass ihre Hunde nur auf öffentlichen Wegen und nicht in Privatgrundstücke, insbesondere land- und forstwirtschaftlich genutzte Wiesen, laufen.

Inhalte der Verordnung

- An Straßen, Plätzen, Spazierwegen, in Siedlungen, land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen sowie frei zugänglichen Teilen von Häusern, Höfen und Gartenanlagen ist der Hundekot unverzüglich zu entfernen.
- Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt dann vor, wenn der Hundekot in einem geeigneten Behälter (Hundesackerl), gesammelt und anschließend in einer Mülltonne entsorgt wird.
- Von dieser Verpflichtung ausgenom-

men sind Hunde im Einsatz mit Sicherheitsorganen, mit Einsatzkräften der Rettung und ähnlicher Einrichtungen sowie im Gebrauch als Blindenhunde.

- Die Nichtbefolgung dieser Verpflichtung wird zu einer Verwaltungsübertretung erklärt.
- Solche Verwaltungsübertretungen werden gemäß § 10 Abs 2 VStG mit einer Geldstrafe bis zu € 218 oder mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen bestraft. Es wird ersucht, diese Regelungen einzuhalten.

Sprachcafé Lungau

Ab Herbst auch in Tamsweg geplant

Bedeutend für eine erfolgreiche Integration sind unter anderem der Abbau von Sprachbarrieren mithilfe von Deutschkursen sowie ein Einführungskurs über politische, religiöse und kulturelle Hintergründe der vorläufigen neuen Heimat. Im Sprachcafé Lungau halten die Tamsweger Referentinnen

Helga Rossberg und Gertrude Fuchs zusammen mit Dr. Edith Heinrich regelmäßige Treffen ab. Das gemeinsame Projekt vom Freiwilligenzentrum Tamsweg und dem Lungauer Frauennetzwerk dient dem Kennenlernen anderer Menschen sowie der Lungauer Kultur bzw. Sprache. Es findet derzeit in St. Michael statt und

wird ab Herbst auch in Tamsweg angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos, Unterstützungen jeder Art werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Freiwilligenzentrum Tamsweg
Tel.: +43 (0)6474/26878
renate.lettmayr@caritas-salzburg.at



Im Zuge des Hochwasserschutzes neu errichtete Mehlhartlbrücke



Begeisterung beim Lungauer Murtallauf



Restaurierung Tarmannkapelle



Kulturpavillon „White Noise“ bereichert die Lungauer Kulturszene im Jubiläumjahr



Sicherheitsstammtisch - Diskussion über sicherheitsrelevante Themen



Baustelle „UV-Anlage“ in Lessach



Reinigungseinsatz der Berg- & Naturwacht



Red Bull Fußballcamp für Nachwuchskicker



Gemütlicher Pavillon für Seniorenwohnheim-Bewohner



Neugestaltung Dorfplatz Mörtelsdorf



Hochwasserschutz Teil 2: Schwingerbrücke fertiggestellt



Graffiti-Aktion des BG Tamsweg



Neue Kehrmaschine sorgt für Sauberkeit



Neubau Burgstallweg



Großbrand beim Gambswirt

Geburten

Simon Maximilian – Elisabeth Althuber
Corinna – Jaqueline Roßmann
Sofie – Andrea Bogensberger
Magdalena – Marion Kerschhaggl
Nehir – Gülcan Sabak
Florian – Christina Schreilechner



Leonie Susanne –
Ursula Lüftenegger



Noah –
Franziska Perner



Jakob Georg –
Martina Feiel



Jonas –
Verena Rattensberger



Tobias –
Anita Maier



Amelie –
Melanie Mohr



Annalena Sophie –
Manuela Fuchsberger



Florian –
Daniela Seitlinger



Philipp –
Verena Zaller

Hochzeiten

Sabine Riederer & Josef Georg Pirkner
Tamsweg

**Sandra Grundnigg &
Joseph Michael Williams**
Mariapfarr

Brigitte Perner & Christian Walser
Trimmis, Schweiz

Jasmin Thanner & Christian Pichler
Tamsweg, Salzburg

Lydia Christandl & Engelbert Pregartner
Sankt Kathrein am Offenegg



**Ingrid Hörbinger &
Johannes Gappmayr**
Tamsweg



Sabine Ertl & Erich Zehner
Weißpriach



**Belinda Kocher &
Thomas Emberger**
Tamsweg



**Ulrike Hartsleben &
Andreas Pöllitzer**
Tamsweg

Goldene Hochzeiten



Romana und Josef Gruber
April 2014



Erna und Franz Grafenauer
Mai 2014



Sigrun und Ing. Erich Kühn
Juni 2014



Anna und Herbert Hofer
Juni 2014



Karoline und Josef Pöllitzer
Juni 2014



Elisabeth und Alfons Löcker
Juni 2014

Diamantene Hochzeit



Theresia und Johann Wieland
Februar 2014

Gnadenhochzeit



Hildegard und Heinrich Köhler
April 2014

Sterbefälle

Waltraud Elmauthaler, geb. Krab, geb. 1959
Maria Francesconi, geb. Bayer, geb. 1922
Paul Fuchs, geb. 1930
Helene Hebenstreit, geb. 1933
Johann Hebesberger, geb. 1949
Maria Theresia Hutter, geb. Haupt, geb. 1929
Katharina Jesner, geb. Gappmayr, geb. 1926
Rosina Keidel, geb. Loidl, geb. 1937
Cäcilia Löcker, geb. Tarmann, geb. 1928
Anna Macheiner, geb. Brandstätter, geb. 1927
Andreas Moser, geb. 1926
Flora Moser, geb. 1933
Rade Palikuca, geb. 1963
Josef Repetschnigg, geb. 1933
Martin Resch, geb. 1944
Peter Schlick, geb. 1937
Michael Schröcker, geb. 1954
Franz Schwinger, geb. 1923
Hermine Schwinger, geb. Andreasch, geb. 1924
Erika Steinwender, geb. Serro, geb. 1928
Johanna Wieland, geb. Zitz, geb. 1921
Paul Zehner, geb. 1947
Kaspar Zitz, geb. 1937
Maria Aloisia Hutegger, geb. Kapeller, geb. 1937

Altersjubilare

80 Jahre: Alois Wiedemayr, Zita Scheuerer, Flora Jonak, Josef Planitzer, Richard Thaddäus Tarmann, Adolf Jessner, Anna Kaml, Josef Pichler, Wiltraut Pichler, Martha Planitzer, Helene Rainer, Paula Gruber, Alfons Löcker, Maria Eva Siebenhofer

85 Jahre: Elisabeth Reither, Albert Steinwender, Johann Lintschinger, Elisabeth Josepha Eßl, Elisabeth Trausnitz, Ida Katharina Amalia Santner, Hertha Anna Rosa Pressler, Marianna Wieland, Anna Gfrerer, Josef Bacher, Dr. Hubert Eugen Kirschners, Bertha Elisabeth Pitlik, Josef Stoff, Lambert Plansky, Mag.phil. Herbert Valtiner

90 Jahre: Anna Sagmeister, Johann Pertl, Friederike Müllner, Aloisia Schiefer, Florian Gappmayr, Johann Schwarz

91 Jahre: Marianne Niederle, Olga Eßl

92 Jahre: Maria Pausch, Marianne Santner, Martha Thiny, Dipl.-Ing. Walter Altrichter, Anna Moser

93 Jahre: Katharina Cäcilia Löcker, Johanna Wieland, Karoline Aigner, Emilie Grundnigg

94 Jahre: Raimund Wieland, Peter Doppler, Philomena Macheiner

96 Jahre: Dr. Hildegard Kriegisch

97 Jahre: Anna Lucchi, Georg Kocher, Aloisia Karner

Landesverdienstzeichen

Öffentliches Engagement gewürdigt

Johann Löcker, Freitagbauer in Seetal, wurde kürzlich für seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg geehrt. Löcker war 15 Jahre lang Gemeindevertreter und viele Jahre Funktionär des Bauernverbandes, Kammerrat

in der Landwirtschaftskammer und der Bezirksbauernkammer sowie Obmann verschiedener Agrargemeinschaften.

Weiters war er 25 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und als Jagdaufseher und Naturschutzwacheorgan engagiert.



Der sichere Schulweg

Höchste Vorsicht angebracht

Immer wieder ereignen sich schlimme Unfälle am Schulweg. Deshalb sollten Eltern mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden und gemeinsam begehen. Insbesondere Schulanfänger sollten auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht werden.

Tipps zur Unfallvermeidung

- Der Schulweg sollte vor Schulbeginn mit den Eltern begangen werden. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.
- Üben Sie gefährliche Stellen und erklären Sie Ihrem Kind worauf es achten muss.
- Überqueren Sie mit Ihrem Kind die Straße nach Möglichkeit nur auf dem Fußgängerübergang.



- Das Kind sollte genügend Zeit zur Verfügung haben, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Muss sich das Kind hetzen, wird es unaufmerksam.
- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht: Lassen Sie es immer auf der Gehsteigseite aussteigen. Beim Abholen nicht über die Straße rufen.

- Erklären Sie Ihrem Kind, warum - im Gegensatz zum Fahrzeuglenker - nur der Fußgänger sofort stehen bleiben kann (Bremsung!). Deshalb ist es wichtig, nie zu knapp vor herankommenden Fahrzeugen auf den Fußgängerübergang oder die Straße zu steigen. Bei Schlechtwetter muss der Abstand noch größer sein.
- Machen Sie das Kind darauf aufmerksam, dass Sehen nicht mit Gesehen werden gleichzusetzen ist.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es im Straßenverkehr stets achtsam sein muss (insbesondere nicht mit dem Handy hantieren, keine Musik über Kopfhörer hören etc.)
- Das Kind sollte nach Möglichkeit reflektierende Kleidung bzw. eine Warnweste tragen.

Öffentliche WC-Anlagen

Appell an Verantwortungsbewusstsein

Bedauerlicherweise ist es in letzter Zeit in den öffentlichen WC-Anlagen der Gemeinde immer wieder zu extremen Verschmutzungen gekommen, was sowohl für die Benutzer als auch für den Reinigungsdienst zu unzumutbaren Zuständen geführt hat. Teilweise war es aus hygienischen und gesundheitlichen

Gründen sogar erforderlich, die Anlagen vorübergehend zu schließen.

Eigentlich sollte es für jeden eine Selbstverständlichkeit sein, eine WC-Anlage so sauber und ordentlich zu hinterlassen, wie diese beim Betreten vorgefunden wurde - die nachkommenden Nutzer werden es danken.

Neueröffnung

- **Perlenglück:**
„Kreatives für Mama und Kind“
Claudia Wieland
Haiden 105
www.perlenglueck.net
- **Massage, Kosmetik und Fußpflege**
Claudia Prodingner
Obere Postgasse 6
Tel. +43 (0)650/7900661

Herzlichen Glückwunsch

Lungauer Kulturvereinigung feiert 40-jähriges Bestehen

Anja Henning: Ich will ja nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen, aber fühlt sich die seit 40 Jahren bestehende LKV ohne Kulturzentrum obdachlos?

LKV: Obdachlos? Nein. Die Marktgemeinde Tamsweg stellt uns mit dem Saal 1 und dem Kino & Theatertreff im Schloss Kuenburg zwei wichtige Räumlichkeiten zur Verfügung. Außerdem bespielen wir den ganzen Lungau, wir sind temporär und mobil unterwegs und organisieren Veranstaltungen in vielen Orten des Lungaus, wie beispielsweise in St. Margarethen, Mauterndorf, Göriach, Ramingstein oder Unternberg.

Anja Henning: Und wo z. B. probt die LKV?

LKV: Was uns fehlt sind entsprechende Räumlichkeiten für Workshops, Ausstellungen, Mediathek, für Proben und Projektentwicklung. Daher gibt es seit längerem keine Special Art Woche mehr. Unsere Medien sind nicht öffentlich zugänglich, wir arbeiten sehr eingeschränkt im Bereich Kinder- und Kreativworkshop, machen praktisch keine Ausstellungen. Gerade in diesen Bereichen verdienen sich sowohl junge Leute als auch Kunst- und Kulturschaffenden ein offenes Zuhause.

Anja Henning: Das Hatheyerhaus steht ja zur Diskussion - wie könnte diese neue Kulturstätte aussehen?

LKV: Es bietet einige interessante Möglichkeiten und wäre als mittelfristiges Projekt sicherlich eine große Bereicherung – sowohl für uns, als auch für Tamsweg und die ganze Region.

Anja Henning: Wäre der „Igel“ im Schlosspark ein Vorbild?

LKV: Wie Kulturarbeit funktionieren kann zeigt der Kulturpavillon „White Noise“ im Schlosspark. Verschiedenste Kunst und Kulturprojekte, mehrere tausend zufriedene Besucher und Besucherinnen, Wahrnehmung und Presseberichte weit über den Lungau hinaus. Selbst die größten Zweifler zollen unserem Konzept Anerkennung. Der „Igel“ zeigt sehr gut auf, wie wir mit entsprechenden Räumlichkeiten arbeiten bzw. arbeiten würden.

Anja Henning: Ist das Schloss Kuenburg kein Thema mehr?



LKV: Die Marktgemeinde Tamsweg benötigt ein Veranstaltungszentrum, einen Saal, Probenräume für das Musikum und andere Vereine. Das Schloss Kuenburg könnte hier Abhilfe schaffen, vorausgesetzt, es wird entsprechend renoviert. Die Gemeinde versucht sich seit 30 Jahren an der Adaptierung, doch ohne seriöse Raum-, Finanz- und Zeitkonzepte kann dieses große Projekt nicht sinnvoll und zielgerichtet angegangen werden bzw. irgendwann einmal zu Ende gebracht werden.

Anja Henning: Die LKV und ihre Partner, vor allem die Theatergruppe MOKRIT, stehen für innovative Kulturarbeit am Land und wurden mehrmals speziell gefördert bzw. ausgezeichnet.

LKV: Ja, wir sind stolz auf unsere vielfach ausgezeichnete Kulturarbeit. Vor kurzem wurden wir von Bundesminister Andrä Rupprechter und LH Stv. Astrid Rössler für ökologisch nachhaltige Veranstaltungsdurchführung durch das bundesweite Netzwerk Green-Event-Austria ausgezeichnet.

Anja Henning: Was ist der Hintergrund dieser Auszeichnung?

LKV: Die LKV bemüht sich seit mehreren Jahren, den ökologischen Fußabdruck ihrer Veranstaltungen und Festivals so klein wie möglich zu halten und vorrangig regional und bio einzukaufen. Dieses Engagement führt dazu, dass die Umwelt geschont wird, Kosten gespart werden und Fördergelder in der Region bleiben. Von diesem engagierten Denken und Handeln profitieren ebenfalls die Besucher. Wir zeigen auch verstärkt soziales Engagement bei Projekten mit diversen Sozialvereinen oder

der Aktion Hunger auf Kunst & Kultur und ermöglichen allen Menschen, auch jenen vom gesellschaftlichen Rand, Zugang zu unseren Projekten und Veranstaltungen.

Anja Henning: 40 Jahre Kulturarbeit, gab es ein Geburtstagsgeschenk?

LKV: Wir haben uns und dem Lungau ein Buch geschenkt: „VOM LUNGAU – Land, Leute, Kultur“. Es kommen viele Kulturträger, und nicht nur Kulturschaffende, sondern auch Besucher, Schulen und Kindergärten zu Wort. Die Entwicklungsgeschichte der LKV wird durch Fotos von Publikationen, Produktionen, Spielstätten und Kooperationspartner illustriert. Wir sind sehr stolz auf dieses informative, bunte Mosaik aus unterschiedlichsten Beiträgen auf 192 Seiten!

Anja Henning: Der LKV wurden auch 15 Musikstücke zum Geburtstag geschenkt?

LKV: Ja, als Extrapbonus ist dem Buch eine Musik-CD beigelegt, mit Beiträgen der Lungau Big Band, den Querschlägern, der Murvalley Dixieland Band, Saltarello und von so großartigen Musikerinnen und Musikern wie Hubert Pertl, Nane Frühstückl, Juliane Blinzer, Maria Hauser und Martina Grall.

Anja Henning: Wo gibt es das Buch zu kaufen?

LKV: In den Lungauer Buchhandlungen, im Kulturbüro am Tamsweger Marktplatz und im Kulturpavillon „White Noise“.

Anja Henning: Ich schließe mich den zahlreichen Glückwünschen an, bedanke mich für die Zeit für dieses Gespräch und wünsche zusammen mit dem Redaktionsteam alles Gute für die Zukunft.

Nicht ohne Gambswirt

Wiederaufbau oberstes Ziel

Der Gambswirt sollte wieder das werden, was er immer schon gewesen ist: Ein Ort der Begegnung für alle Generationen und Interessen im Herzen von Tamsweg“, das wünscht sich die Familie Maier nach dem verheerenden Großbrand des traditionsreichen Gasthofes. Mit dem Blick in die Zukunft und mit viel Zuversicht wird bereits der Wiederaufbau des Hauses am Marktplatz Nr. 5 vorbereitet.

Laut Familie Maier sind im Vorfeld jedoch zentrale organisatorische und versicherungstechnische Fragen zu klären. Beabsichtigt ist, die bisherigen Funktionen wie Maiersaal, Hotelbetrieb, Pub, Diskothek, Gast- und Speiseräume usw. ehestmöglich wieder in gewohnter Weise den Gästen des Gambswirt anzubieten. Jedenfalls freut sich das gesamte Gambswirt-Team über jeden einzelnen Gast, der dem Traditionsunternehmen auch nach der unfreiwilligen Pause weiterhin die Treue hält.



Dank an alle Helfer

Sowohl die Familie Maier als auch Bürgermeister Gappmayer richten ein riesengroßes Vergelt's Gott an die Einsatzkräfte und an all jene, die im Zuge des verheerenden Brandereignisses im Einsatz waren. Egal ob Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotem Kreuz oder

Polizei, Behördenvertreter, Marktplatzwirte, Vertreter der Betriebe, Freunde und sonstige spontane Helfer: Durch den großartigen, unermüdlichen und selbstlosen Einsatz aller beteiligten Kräfte konnte eine noch größere Katastrophe im Tamsweger Marktzentrum verhindert werden.

Pflegecoaching

Kostenlose Unterstützung für pflegende Angehörige

Pflegecoaching bedeutet, dass eine diplomierte Pflegefachkraft der Mobilen Krankenpflege des Roten Kreuzes direkt vor Ort dem pflegenden Angehörigen gezielte individuelle Anleitung zur Pflege und Betreuung gibt.

Anspruch auf eine derartige Pflege-

anleitung haben alle Personen, die einen pflegebedürftigen Angehörigen betreuen. Die Kosten für eine Pflegeanleitungseinheit beträgt € 39,50 und werden zwischen der Hauptwohnsitzgemeinde und dem Roten Kreuz geteilt, für die Interessenten ist die Pflegeanleitung kostenlos.

Pro Anfrage werden zwei Einheiten an die Interessenten abgegeben.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Rathaus, Büro Bürgerservice oder beim Österreichischen Roten Kreuz, Tel.: +43 (0)6474/6434 bzw. per Email: mkp.lungau@s.oteskreuz.at.

Besuchsdienst

Einsamkeit und Isolation entgegenwirken

Manche ältere Menschen fürchten sich vor Einsamkeit und Isolation. Selbst dann, wenn pflegende Angehörige zur Seite stehen, sind Kontakte, Besuche und Anregungen von außen wichtig. Der Besuchsdienst ist für Menschen da, die entweder allein und einsam sind

oder deren Verwandte, Freunde und pflegende Angehörige Entlastung brauchen.

Informationen dazu erhalten Sie beim Österreichischen Roten Kreuz.
Tel. +43 (0)662/423388-14540
Email: besuchsdienst@s.oteskreuz.at



Timeout Jugendtreff Tamsweg

Spaß, Action, Unterhaltung, Freundschaft, Zusammenhalt

Die Einrichtung des Hilfswerks Tamsweg bietet Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren ein vielfältiges Freizeitangebot: Es wird gemeinsam gekocht, gesportelt, gespielt und gefeiert. Die Betonung hierbei liegt auf „gemeinsam“!

Angebote und Programm

In den letzten Monaten lernten die jungen Menschen verschiedene fremde Küchen kennen, indem gemeinsam Köstlichkeiten wie balinesisches Bami Goreng oder kroatische Pita gekocht wurden. Auch der Sport kommt nicht zu kurz. Neben Snowbiken und Bobtellerutschen im Winter stehen Volleyball, Fußball, Basketball und Frisbee im Sommer auf dem Programm. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Mädchen- und Burschenarbeit. Daher wird einmal im Monat ein bestimmtes Angebot nur für Girls beziehungsweise Boys gestellt.



Ausflüge und Partys

Ausflüge, wie die beiden Kurztrips ins Kino nach Spittal und zum Kegeln nach Stadl an der Mur, bleiben natürlich in bester Erinnerung. Aber es kommt auch das Feiern nicht zu kurz: ob „Balkan Party“ oder die „Verehrung der Kindheitshelden“ Party – es wird zu allem getanzt und gefeiert! Das führt zu einem starken Gemeinschaftsgefühl, das für Teenager wichtig ist.

Der Juni war geprägt von der Durchführung des 3. Lungauer Jugendbandwettbewerbs. Die Bands kämpften um den begehrten Hauptpreis: eine zweitägige Recording-Session im Tonstudio. Eine fachlich großartig besetzte Jury kürte die Band „Fail“ zum verdienten Gewinner. Im Juli zeigten zwei bosnische Profiakrobaten ihr Können in der neuen Trendsportart „Parkour & Freerunning“ – ein gelungenes und wohl einzigartiges Spektakel mit den beiden sympathischen Sportlern.

Kontakt

Neben den zahlreichen Aktivitäten, die von der Jugendbetreuerin Christina Wieland für die Jugendlichen vorbereitet werden, erfahren die jungen Menschen im Jugendtreff auch Freundschaft, Zusammenhalt und Gemeinschaft - drei Eindrücke, die ihnen gerade in dieser Phase ihres Lebens sehr gut tun und Halt geben können!

Wen diese bunte Vielfalt des timeout Jugendtreffs Tamsweg anspricht, kann gerne zu den Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag von 14:30 bis 20:00 Uhr sowie am Mittwoch und Freitag von 14:30 bis 20:30 Uhr vorbeikommen und mitmachen.

timeout Jugendtreff Tamsweg
Ansprechperson: Christina Wieland
Kirchengasse 8, 5580 Tamsweg
Tel.: +43 (0)676/82601576
timeout.tamsweg@salzburger.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at / www.timeout.cc

Ausbildung abgeschlossen

Bibliothekarin Martha Fuchsberger

Martha Fuchsberger hat die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen. Kursinhalte waren u. a. Buch- und Medienmarkt, Budget, Bibliotheksentwicklung, Kommunikation, Veranstaltungsplanung, Statistik, Öffentlichkeitsarbeit und Leseanimation in der Praxis. Im Rahmen dieses Lehrgangs musste auch ein Projekt für die Bibliothek umgesetzt werden.



Bewegt in die Sommerferien

Sportliche Betreuung über Schwimmverein

Mehr als 30 Kinder nutzten auch heuer wieder das von Sarah Bogensperger vom Schwimmverein Tamsweg angebotene Schwimm- und Bewegungstraining zu Beginn der Sommerferien. Souverän coachte die junge Tamswegerin, die übrigens kürzlich ihr Lehramtsstudium für Englisch, Physik und Chemie erfolgreich abgeschlossen

hat, die große Schar von Kindern jeweils am Vormittag in den ersten beiden Ferienwochen. Eine Trainingseinheit bestand zuerst aus einem Teil Bewegung am Sportplatz mit Geschicklichkeits- und Konditionseinheiten. Gleich danach ging es ab in die BadeINSEL, wo beim zweiten Teil auf die richtige Schwimmtechnik Wert gelegt wurde.



Fachschüler bewiesen ihr Können

Projekt „Kräuterbrunnen“ in der BadeINSEL



Die zweiten Klassen der Landwirtschaftlichen Fachschule in Tamsweg wählten für ihre Abschlussarbeit im vergangenen Schuljahr ein ganz außergewöhnliches Projekt:

Unter der Leitung von Fachlehrer Dipl.Päd. Josef Santner und Fachlehrerin DI Monika Hönegger kreierten die Landwirtschaftsschüler einen Kräuterbrunnen für den Sauna-Außenbereich der BadeINSEL in Tamsweg. Das mehrtägige Projekt, das sowohl von Schülern als auch vom projektverantwortlichen Lehrpersonal ein hohes Maß an Kreati-

vität, gutes optisches Gespür und handwerkliches Geschick abverlangte, wurde kürzlich erfolgreich abgeschlossen.

Seither ziert der Kräuterbrunnen die Sauna-Landschaft der BadeINSEL und versorgt diese zudem mit frischen Kräutern für wohltuende Aufgüsse. Sowohl das Team als auch die Saunagäste der BadeINSEL bedanken sich bei allen Projektbeteiligten für die großartige Initiative und das gelungene Ergebnis – sicherlich ein Beweis für die gute Ausbildungsqualität der weit über den Lungau hinaus beliebten Fachschule.

Herbstliche Sauna-Erlebnis-Tage

Aktivitäten in der BadeINSEL

In der BadeINSEL werden an drei Terminen am 11. Oktober, 8. November und 13. Dezember, jeweils ab 16:00 Uhr, Spezialaufgüsse von Bernd Gritschacher mit seinem Team geboten.

Aufgüsse vom Meister

Der in der Saunaszene österreichweit bekannte Saunameister aus Kärnten präsentiert abwechslungsreiche Aufgussvarianten und lässt den Saunabesuch

mit viel Kreativität und Fantasie zu einem richtigen Erlebnis werden.

Familien herzlich willkommen

Die beliebten Familiensonntage starten ebenfalls im Herbst nach Abschluss der Revisionsarbeiten, und zwar beginnend mit 12. Oktober, danach jeweils am 1. Sonntag im Monat mit freiem Eintritt und einem Gratisgetränk im Cafe-Restaurant-Pub BadeINSEL für Kin-

der bis zum 14. Lebensjahr in Begleitung eines Elternteiles.

Revisionspause

Die diesjährigen Revisionsarbeiten in der BadeINSEL beginnen in der zweiten Schulwoche, und zwar am 15. September. Ab Mittwoch, dem 7. Oktober steht die gesamte Anlage allen Baderatten und Saunafans wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Engagierte Kleinschule

VS Seetal wird Biosphärenparkschule



Die VS Seetal ist zwar eine der kleinsten Volksschulen weit und breit, dennoch mangelt es dort nicht an Aktivitäten und Projekten.

Im April 2014 machte der World Peace Run, der weltweit größte Fackellauf zur Förderung des Friedens und Zusammenlebens zwischen Menschen aller Kulturen, Länder und Glaubensrichtungen, Station im Lungau. Auch die SchülerInnen der VS Seetal durften die Fackel als Symbol der Freundschaft weiterreichen und die Läufer mit tatkräftiger Unterstützung von Bürgermeister Georg Gappmayer ein Stück weit begleiten. Weitere Highlights des vergangenen

Schuljahres waren unter anderem der Seetaler und Fresner Faschingsumzug, initiiert von der Trachtenmusikkapelle Seetal-Fresen sowie der Besuch der Krakauer Faschingsrenner. Mit dem Erlös der Veranstaltung und den großzügigen Spenden der Vereine konnten einerseits den SchülerInnen am Ende des Schuljahres ein Ausflug in den Adventurepark Katschberg ermöglicht und andererseits neue Musikinstrumenten für die Schule angeschafft werden.

Biosphärenparkschule

Diesen Herbst startet die VS Seetal mit Unterstützung der Marktgemeinde

Tamsweg als „Biosphärenparkschule“ in das neue Schuljahr. Dies bedeutet in erster Linie, dass im Unterricht besonders auf den „Naturschatz Lungau“ eingegangen wird, etwa mit Unterricht im Freien, speziellen Projekttagen oder Themen-Schwerpunktwochen. Die Bewusstseinsbildung der Kinder für die Schätze und Besonderheiten, die uns die Natur in unserem Heimatbezirk bietet, steht dabei im Mittelpunkt.

Ein weiterer Schwerpunkt im Schuljahr ist die Weiterführung und Vertiefung des Projektes „Bildung kommt ins Gleichgewicht“. Da wissenschaftlich erwiesen ist, dass sich bei vielen SchülerInnen Schwierigkeiten in der Gleichgewichtsverarbeitung unter anderem negativ auf schulische Leistungen auswirken, zielt dieses Übungsprogramm darauf ab, Sprachschwierigkeiten, Lern- und Verhaltensproblemen, Konzentrationsmangel und motorischer Unruhe entgegenzuwirken und Kinder beim Lernen zu unterstützen.

In Tamsweg wird getanzt

Ballett und Tanz für Kinder erfreuen sich großer Beliebtheit



Bereits seit einigen Jahren hält die Tanzschule Dietrich Kurse in Tamsweg ab. Mit der Einführung des Ballettunterrichtes in diesem Frühjahr konnte das Angebot noch weiter ausgebaut werden.

In Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule wurde in den dortigen

Räumlichkeiten ein adäquater Ballettraum geschaffen. Dieser ist mit Spiegel und Ballettstangen ausgestattet und bietet somit die idealen Voraussetzungen für die tanzbegeisterten Kinder.

Ende September beginnen die aktuellen Ballettkurse, bei denen wieder alle interessierten Kinder mitmachen können. Für 4-jährige gibt es den Kreativtanz, Ballettunterricht wird für Kinder ab 5 Jahren angeboten. Weitere Angebote, wie zum Beispiel Hip Hop oder die klassischen Tanzkurse für Jung und Alt finden ab Oktober statt.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter www.tanzschule-dietrich.at oder telefonisch unter +43 (0)664/2328028.



Sozialzentrum übersiedelt

Neue Heimstätte für soziale Dienste im „Q4“

Seit vielen Jahren ist das Hatheyerhaus ein Haus für soziale Beratungseinrichtungen, Therapien und Gruppentreffen. Die Beratungslandschaft hat sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung entwickelt und so haben sich schließlich 25 unterschiedliche Angebote unter einem Dach vereint. Ende September übersiedeln diese Einrichtungen in die neuen Räumlichkeiten im Q4-Gebäude am Postplatz.

Neues Zuhause

Mitten in Tamsweg, leicht erreichbar, leicht zugänglich, barrierefrei, hell und freundlich steht im Q4 eine ganze Etage

für Beratung, Information, Begegnung und Therapie zur Verfügung. Ein großer Gewinn für alle, auch für die Berater und Beraterinnen, die sich so gemeinsam bestmögliche Unterstützung geben können sowie die Infrastruktur effizient gemeinsam nutzen. Büros, Warteraum und Sozialraum werden gemeinsam genutzt, Gruppenräume stehen für alle eingemieteten Institutionen zur Verfügung.

Beratungsangebot

Die Beratungslandschaft ist zwischenzeitlich auf ein umfassendes Unterstützungsangebot gewachsen.

Kontakt

Koordination: Angela Schalk, Hilfswerk, Postplatz 5, 5580 Tamsweg



Beratungseinrichtungen im neuen Sozialzentrum

Elternberatung/Psychologin	+43 (0)664/5489413	Jugendcoaching Verein Einstieg „out of school“	+43 (0)676/4684556
Elternberatungsstunde 3. Donnerstag, 14:00 Uhr	+43 (0)6474/6541-6570	Kinderseelenhilfe	+43 (0)664/88549506
Montessori Eltern-Kind-Gruppe Start Herbst 2014	+43 (0)676/4020282	Krebshilfe Beratungsstelle Lungau	+43 (0)662/873536
Ergotherapie Eva Maria Feitzinger	+43 (0)664/2335406	Partner- und Familienberatung der Erzdiözese	+43 (0)676/87466757
Ergotherapie - Ambulatorium für Entwicklungsdiagnostik und Therapie	+43 (0)664/2268097	Pro Mente Arbeitsassistentz	+43 (0)6412/6096
Logopädie - Ambulatorium für Entwicklungsdiagnostik und Therapie	+43 (0)664/2268097	Psychotherapeutische Praxis Mag. Schneider	+43 (0)664/1321106
Fachstelle für Gefährdetenhilfe	+43 (0)662/874690	Psychotherapeutische Praxis Mag. Hölzl	+43 (0)660/1513011
Familien- und Erziehungsberatung	Neu ab Herbst	Psychotherapeutische Praxis Mag. Pließnig	+43 (0)676/5352175
Fit2work	+43 (0)664/8242479	Rechtsberatung für Frauen - Terminvereinbarung Frau&Arbeit	+43 (0)6474/27022
Forum Familie - Elternservicestelle des Landes	+43 (0)664/8284237	Selbsthilfegruppe Angst und Depression	+43 (0)6476/20517
Frau & Arbeit	+43 (0)6474/27022	Schuldenberatung	+43 (0)6412/7187
Frauennotruf Beratungsstelle	+43 (0)662/881100	Service Integration - Österr. Integrationsfonds	+43 (0)676/5566805
Verein Frauentreffpunkt - psychosoziale Beratung	+43 (0)662/875498	SPF Sozialpädagogische Familienbetreuung	+43 (0)662/434216
Frühförderung und Familienbegleitung der Lebenshilfe	+43 (0)664/9671377	Sucht- und Drogenberatungsstelle	+43 (0)6412/8906
Geburtsvorbereitung Hebamme Heidi Wiedemaier	+43 (0)664/1171560	Support Österreichischer Zivilinvalidenverband	+43 (0)660/4210910
Jugendcoaching ProMente - Pflichtschulbereich	+43 (0)6412/6096	Volkshilfe	+43 (0)664/9254106

Dörfliches Zusammenleben

Gemeinschaftshaus in Wölting eröffnet

Nach einer rund einjährigen Bauzeit und einem gemeinsamen Kraftakt der Dorfgemeinschaft Wölting konnte im Juli das neue Gemeinschaftshaus am Dorfplatz in Wölting seiner Bestimmung übergeben werden.

Die Finanzierung der Baukosten erfolgte zum einen durch die Wöltinger selbst, zum anderen durch großzügige Unterstützung der beteiligten Firmen. Die Wöltinger Dorfgemeinschaft feierte mit Stolz die offizielle Eröffnung ihres Gemeinschaftshauses.



Lagerhaus expandiert

Werkstättenausbau und Verkaufsflächenerweiterung

Das Lagerhaus Tamsweg wird derzeit großräumig ausgebaut und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Die Grundmauern des erweiterten Lagerhauses samt Technik-Zentrum sind bereits aufgestellt, die Baumaßnahmen schreiten zügig voran. Zukünftig wird die Landmaschinen-Werkstätte samt Ersatzteillager auf 1200m² Platz finden, die Verkaufsfläche des Lagerhauses wird auf 1600m² ausgedehnt und den modernen Erfordernissen angepasst. Der Gebäude-Altbestand wird weiterhin als Lagerfläche genutzt. Die Investitionen betragen rund € 5,0 Mio., mit der Bauausführung sind großteils heimische Firmen beauftragt.



Die Eröffnung des neuen Lagerhaus-Komplexes ist für heurigen Dezember geplant.



Bürgerversammlung

am Donnerstag, 30.10.2014, 19:00 Uhr,
Räumlichkeiten Nachmittagsbetreuung,
Neue Mittelschule, Lasabergweg

Veranstaltungen in Tamsweg

jeweils Freitag

08:00 - 12:00 Uhr Tamsweger Wochenmarkt

Marktplatz

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt

Amtsgasse Reithoferhaus

09:00 - 13:00 Uhr Stocker's Bauernladen

Am Postplatz

jeweils Samstag

09:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt

Amtsgasse Reithoferhaus

09:00 - 13:00 Uhr Stocker's Bauernladen

Am Postplatz

01.09.2014

10:00 Uhr Bildhauer Symposion

Kulturpavillon White Noise - Schlosspark

02.09.2014

10:00 Uhr Bildhauer Symposion

Kulturpavillon White Noise - Schlosspark

18:00 Uhr Informationsabend Berufsreifeprüfung -

Lehre mit Matura

Wirtschaftskammer

18:00 Uhr Informationsabend Buchhalterprüfung

Wirtschaftskammer

03.09.2014

10:00 Uhr Bildhauer Symposion

Kulturpavillon White Noise - Schlosspark

18:00 Uhr Eachtling & more: Bankett

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

04.09.2014

10:00 Uhr Bildhauer Symposion

Kulturpavillon White Noise - Schlosspark

13:35 Uhr Dampfzugfahrt der Murtalbahn

Bahnhof

05.09.2014

10:00 Uhr Bildhauer Symposion

Kulturpavillon White Noise - Schlosspark

06.09.2014

14:00 Uhr „Z'sammsitz'n im Bauernherbst“

Marktplatz

14:00 Uhr Sonderausstellung

Lungauer Heimatmuseum

14:00 Uhr Bildhauer Symposion

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

10.09.2014

18:00 Uhr Igel, Land & Leute: Bauern im Lungau

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

11.09.2014

13:35 Uhr Dampfzugfahrt der Murtalbahn

Bahnhof

12.09.2014

18:00 Uhr Eachtling & more: Poetry Slam

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

13.09.2014

14:00 Uhr Maibaumumschneiden

Marktplatz

18:00 Uhr Bauernbuffet - Iss so vü du mogst -

„All you can eat“

Gasthof Knappenwirt

14.09.2014

09:00 Uhr Prozession zur Schwarzenbichlkapelle

Seetal

14:00 Uhr Samsunumzug in Wölting bei Tamsweg

Wölting

16.09.2014

15:00 Uhr Igel, Land & Leute: Slow Food

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

17.09.2014

15:00 Uhr Igel, Land & Leute: Slow Food

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

18.09.2014

13:35 Uhr Dampfzugfahrt der Murtalbahn

Bahnhof

15:00 Uhr Igel, Land & Leute: Slow Food

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

19.09.2014

15:00 Uhr Igel, Land & Leute: Slow Food

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

20:00 Uhr Carinthia Chor Millstatt

Pfarrkirche Tamsweg

20.09.2014

14:00 Uhr Igel, Land & Leute: Tracht

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

21.09.2014

14:00 Uhr Eachtling & more: Konzert

Trimminghof in Sauerfeld

24.09.2014

19:00 Uhr Igel, Land & Leute: Lieder

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

26.09.2014

Igel, Land & Leute: Kultur trifft Wirtschaft

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

27.09.2014

19:00 Uhr Resümee & Abschlussfeier

Kunstpavillon White Noise - Schlosspark

30.09.2014

19:30 Uhr Vortrag: „Was kann Osteopathie?“

Neu Mittelschule Tamsweg, Aula im 2. Stock

05.10.2014

10:00 Uhr Erntedank - und Pfarrfest

Marktplatz, Pfarrkirche und Hof des

Kindergartens

11.10.2014

13:30 Uhr Wallfahrt nach Maria Hollenstein

ab Postplatz

12.10.2014

10:00 Uhr Kirchgang des Kameradschaftsbundes

Pfarrkirche

10:30 Uhr Erntedankfest

Pfarrkirche Seetal

17.10.2014

18:30 Uhr Vernissage - Karin Ganatschnig

Rathaus

19.10.2014

10:00 Uhr Hl. Messe zum Tag der Jubelpaare

Pfarrkirche

25.10.2014 - 26.10.2014

09:00 Uhr Kleintierschau

Gärtnerei Wega-Flora

30.10.2014

19:00 Uhr Bürgerversammlung

Räumlichkeiten Nachmittagsbetreuung -

Neue Mittelschule, Lasabergweg

09.11.2014

10:30 Uhr Leonhardiritt

Marktbereich und Kirche St. Leonhard

15.11.2014

20:00 Uhr Kathreintanz

Räumlichkeiten Nachmittagsbetreuung -

Neue Mittelschule, Lasabergweg

28.11.2014

16:30 Uhr Adventzauber im Schlosspark

Schlosspark

29.11.2014

16:30 Uhr Adventzauber im Schlosspark

Schlosspark

30.11.2014

14:00 Uhr Adventzauber im Schlosspark

Schlosspark

05.12.2014

16:30 Uhr Adventzauber im Schlosspark

Schlosspark

18:00 Uhr Großer Krampuslauf

Marktbereich

Von der Visitenkarte bis zur Plakatwand und vom Folder bis zum Magazin für ...

- Hotels
- Gasthäuser
- Installateure
- Ärzte
- Autohäuser

- Sägewerke
- Bäckereien
- Tourismusverbände
- Gemeinden
- und für Sie !

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung